

Kompetenzraster 9101, CE10, Kap. 6

Anforderungen ¹ Kompetenzbereiche nach PflAPrV 2018	über fachliche Grundlagen verfügen „Know That“ Ich kann...	Situationen beurteilen und Handlungen ableiten „Know How“ Ich kann...	Handlungen reflexiv und aktiv ethisch gestalten „Know Why“ Ich kann...	Woran muss ich noch arbeiten?
I Pflegetheorien und Pflege- diagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituatio- nen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren	Kompetenzen aus dem Rahmenlehrplan:			
	<ul style="list-style-type: none"> • schätzen häufig vorkommende Pflegeanlässe und Pflegebedarfe in unterschiedlichen Lebens- und Entwicklungsphasen in akuten und dauerhaften Pflegesituationen ein (I.1.d). • schlagen Pflegeziele vor, setzen gesicherte Pflegemaßnahmen ein und evaluieren gemeinsam die Wirksamkeit von Pflege (I.1.e). • stimmen die Interaktion sowie die Gestaltung des Pflegeprozesses auf den individuellen Entwicklungsstand der zu pflegenden Menschen ab und unterstützen entwicklungsbedingte Formen der Krankheitsbewältigung (I.6.e.). 			
	... typische Erkennungszeichen einer Neurodermitis korrekt benennen.	... auf pathologische Hautveränderungen schnell und adäquat reagieren und entspre- chende Pflegemaßnahmen ableiten.	... die durchgeführten Pflegemaßnahmen reflektieren und evaluieren und – ins- besondere bei Verschlechterungen des Hautzustands Handlungsalternativen entwickeln.	
	... das Pflegeproblem „Superinfekti- on“ fachlich richtig definieren.	... geeignete (Pflege-)maßnahmen durchfüh- ren, um das Pflegeproblem „Superinfektion“ zu vermeiden.	... die durchgeführten (Pflege-)maßnah- men bei Anzeichen einer (Super-)Infektion evaluieren und ggf. Handlungsalternati- ven entwickeln.	
	... allergische Symptome erkennen und benennen.	... auf allergische Symptome adäquat reagie- ren und entsprechende Maßnahmen einleiten.	... eingeleitete (Pflege-)maßnahmen hin- sichtlich ihrer Effektivität evaluieren.	
	... Juckreiz begünstigende Faktoren korrekt identifizieren.	... altersentsprechende (Pflege-)maßnahmen entwickeln, um Juckreiz und Kratzen zu mini- mieren.	... die durchgeführten (Pflege-)maß- nahmen hinsichtlich ihrer Effektivität reflektieren.	
	... durchzuführende Pflegemaßnah- men von Personen mit Neurodermitis je nach individuellem Hautzustand benennen.	... die Ressourcen und Pflegeprobleme der an Neurodermitis erkrankten Person mittels der Anamnese erheben und im Rahmen eines Be- ratungsgesprächs geeignete Unterstützungs- angebote anbieten.	... die Planung und Organisation der pfl- gerischen Maßnahmen kritisch reflektie- ren und ggf. den individuellen Bedürfnis- sen der zu pflegenden Person anpassen.	
	... Trigger- oder Provokationsfaktoren, die einen Neurodermitisschub auslö- sen können, korrekt angeben.	... anhand der beschriebenen Lebensumstän- de erkennen, worin die jeweiligen Trigger- oder Provokationsfaktoren bestehen, geeignete Beratungsinhalte ableiten und ein entspre- chendes Beratungsgespräch durchführen.	... das geführte Beratungsgespräch reflektieren, evluieren und ggf. Gespräch- salternativen entwickeln.	

Anforderungen ¹ Kompetenzbereiche nach PflAPrV 2018	über fachliche Grundlagen verfügen „Know That“ Ich kann...	Situationen beurteilen und Handlungen ableiten „Know How“ Ich kann...	Handlungen reflexiv und aktiv ethisch gestalten „Know Why“ Ich kann...	Woran muss ich noch arbeiten?
II Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten	Kompetenzen aus dem Rahmenlehrplan: <ul style="list-style-type: none"> • bauen kurz- und langfristige Beziehungen zu den Bezugspersonen auf und beachten dabei die Grundprinzipien von Empathie, Wertschätzung, Achtsamkeit und Kongruenz (II.1.b). • informieren zu pflegende Menschen zu gesundheits- und pflegebezogenen Fragestellungen und leiten bei der Selbstpflege insbesondere Bezugspersonen und freiwillig Engagierte bei der Fremdpflege an (II.2.a). 			
	... die wesentlichen Informations- und Beratungsinhalte zu Juckreiz, Hautpflege, Prävention allergischer Symptome sowie im Umgang mit allergischen Symptomen korrekt benennen.	... geeignete Informationsmaterialien für Betroffene und deren Angehörige zur Unterstützung der Hautpflege im häuslichen Bereich auswählen. ... an Neurodermitis erkrankte Personen und deren Angehörige über die Hautpflege sowie mögliche Maßnahmen zur Vermeidung von Juckreiz unter Beachtung kommunikativer Grundsätze empathisch und wertschätzend informieren, beraten und zur Selbstpflege beziehungsweise Fremdpflege der Haut anleiten.	... das geführte Beratungsgespräch zu Juckreiz, Hautpflege, Prävention allergischer Symptome sowie Umgang mit allergischen Symptomen reflektieren und evaluieren und ggf. Handlungsalternativen entwickeln.	
IV Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen	Kompetenz aus dem Rahmenlehrplan: <ul style="list-style-type: none"> • orientieren ihr Handeln an qualitätssichernden Instrumenten, wie insbesondere evidenzbasierten Leitlinien und Standards (IV.1.b). 			
	... das Stufenschema zur Therapie von Neurodermitis nach der aktuellen Leitlinie der AWMF wiedergeben.	... unter Beachtung entsprechender rechtlicher Bestimmungen an der Durchführung ärztlich veranlasster Maßnahmen bei Neurodermitis Erkrankter mitwirken.	... unter Beachtung entsprechender rechtlicher Bestimmungen an der Durchführung ärztlich veranlasster Maßnahmen bei Neurodermitis Erkrankter mitwirken.	
V Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen	Kompetenzen aus dem Rahmenlehrplan: <ul style="list-style-type: none"> • verstehen und anerkennen die Bedeutung einer wissenschaftlichen Pflege und die Notwendigkeit, die Wissensgrundlagen des eigenen Handelns kontinuierlich zu überprüfen und gegebenenfalls zu verändern (V.1.a). • begründen und reflektieren das Pflegehandeln kontinuierlich auf der Basis von ausgewählten zentralen pflege- und bezugswissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Modellen und evidenzbasierter Studien (V.1.c). 			
	... den Schweregrad der Neurodermitis anhand des Punktesystems SCORAD korrekt angeben.	... aufgrund der Berechnung des SCORAD entsprechende Pflegemaßnahmen zielgerichtet ableiten.	... evaluieren, ob die ausgewählten Pflegemaßnahmen, die durch die Berechnung des SCORADs abgeleitet wurden, zielführend sind oder, ob diese angepasst werden müssen.	

Konzeption Mörschel (2019) nach Empfehlungen des Berufsbildungswissenschaftlers Krille (2016), Müller (Institut Beatenberg)

¹ In Anlehnung an die Niveaustufen des Arbeitsprozesswissens nach Hacker (1973) und Rauner (2017, S. 50)